

Ich melde mich hiermit verbindlich an für die Fachtagung
„SUCHTVORBEUGUNG HEUTE – Menschen, Medien und
Methoden“ am 19. März 2020.

Kosten: 40,- €

Nach Erhalt der Anmeldebestätigung und Bankverbindung
bitte umgehend überweisen.

Name: _____

Vorname: _____

Institution: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Wunsch:

Workshop I Workshop II Workshop III Workshop IV Workshop V

Alternative:

Workshop I Workshop II Workshop III Workshop IV Workshop V

(Bitte in beiden Zeilen je EIN Kreuz machen)

Datum

Unterschrift



Anmeldung

Anmeldung mit Angabe des Namens, der Einrichtung
sowie der Angabe eines Wunsch- und eines Alternativ-
workshops mit dem Anmeldeformular per Post (bitte
ausreichend frankiert), E-Mail oder Fax:

Drogenberatung Westvest
Zeppelinstr. 3
45768 Marl

E-Mail: info@drogenberatung-westvest.de
Fax: 02365 16492

Anmeldeschluss: 10. März 2020

Die Anmeldung und Workshopwahl wird nach
Eingangsdatum berücksichtigt.

Tagungsgebühr

40,- € (inkl. Mittagessen sowie Kaffee)

Die Tagungsgebühr ist nach Erhalt der Anmeldebestä-
tigung umgehend auf das Konto der Drogenberatung
Westvest e.V. zu überweisen. Die Kontoverbindung
wird Ihnen mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



Veranstaltungsort

Kreishaus Recklinghausen
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen

Informationen zur Fachtagung und den Aktionstagen

DROB – Drogenhilfe Recklinghausen und Ostvest e.V.
Anja Gröschell und Beate Röhrich
Kaiserwall 34, 45657 Recklinghausen
Telefon: 02361 36022
Email: fachstelle@drob-re.de

Drogenberatung Westvest e.V.
Christof Sievers
Zeppelinstr. 3, 45768 Marl
Telefon: 02365 1 74 64
Email: c.sievers@drogenberatung-westvest.de

Veranstalter

DROB – Drogenhilfe Recklinghausen
und Ostvest e.V.
Anja Gröschell und Beate Röhrich
Kaiserwall 34
45657 Recklinghausen



Drogenberatung Westvest



Drogenberatung Westvest e.V.
Christof Sievers
Zeppelinstr. 3
45768 Marl

Kreisverwaltung Recklinghausen
Anna Kavena
Sucht- & Psychiatriekoordinatorin
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen

Gefördert vom

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Einladung



Eröffnung der Aktionstage
„Sucht hat immer eine Geschichte“

Fachtagung
„SUCHTVORBEUGUNG HEUTE –
Menschen, Medien und Methoden“

Donnerstag, 19. März 2020, 8.30–16.00 Uhr
Kreishaus Recklinghausen
Kurt-Schumacher-Allee 1
45657 Recklinghausen



**Sucht hat immer
eine Geschichte**

GEMEINSCHAFTSINITIATIVE NRW

„SUCHTVORBEUGUNG HEUTE – Menschen, Medien und Methoden“

Unter Mitwirkung zahlreicher Kooperationspartner*innen finden vom 19. März bis 3. April 2020 die Aktionstage zur Landeskampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“ im Kreis Recklinghausen statt.

Wir freuen uns darauf, diese Aktionstage mit diesem Fachtag eröffnen zu dürfen.

Statistisch gesehen kommen junge Menschen zwar immer weniger in Kontakt mit abhängig machenden Substanzen. Ein Blick auf die JIM-Studie, einer Basisuntersuchung zum Medienumgang 12–19-Jähriger, veranschaulicht aber, dass digitale Medien von nahezu allen Jugendlichen genutzt werden. Neben Alkohol und Zigaretten stehen Medien wie z. B. das Smartphone und Spielekonsolen für neue Süchte. Findet also gerade eine große Verlagerung weg von stoffgebundenen Süchten hin zu „Verhaltenssüchten“ statt?

Fachkräfte als Bezugspersonen von Kindern und Jugendlichen sind tagtäglich gefordert, Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung einer klaren Haltung zum Umgang mit Medien und Substanzen zu unterstützen. Das soziale Umfeld, das Zusammenspiel der Gene sowie die Ressourcen und die Widerstandsfähigkeit des Einzelnen bilden die Grundlage dafür, ob Menschen süchtiges Verhalten entwickeln. Auch die Hirnforschung beschäftigt sich u. a. mit dem Einfluss von Neurotransmittern auf das Belohnungs- und Motivationszentrum im Gehirn und mit der Entwicklung von Süchten.

Fachvorträge und Workshops bieten Ihnen einen Einblick in ein zeitgemäßes Suchtverständnis, beschäftigen sich mit der Hirnentwicklung in der Pubertät und dem Einfluss der Medienutzung sowie aktuellen Methoden und Strategien der Suchtvorbeugung.

Wir wünschen allen Teilnehmer*innen und Kooperationspartner*innen anregende Gespräche, neue Impulse und interessante Erkenntnisse.

Anja Gröschell **Beate Röhrich** **Christof Sievers**

DROB-Drogenhilfe Recklinghausen und Ostvest Drogenberatung Westvest

**Donnerstag, 19. März 2020,
8.30 – 16.00 Uhr**

Programmablauf

8.30 Uhr Anmeldung und Stehcafe

9.00 Uhr Begrüßung und Eröffnung der Aktionstage

Landrat Cay Süberkrüb, Kreis Recklinghausen

9.15 Uhr Gemeinsames Grußwort der Initiatoren

Armin Koepe, ginko Stiftung für Prävention, Mülheim
Anja Gröschell, DROB-Drogenhilfe Recklinghausen und Ostvest, Recklinghausen
Christof Sievers, Drogenberatung Westvest, Marl

9.30 Uhr Impuls I „Sucht – Entstehung und Bewältigung: Bio-Psycho-SOZIAL.“ Warum das SOZIALE groß geschrieben werden muss.

Frank Schulte-Derne, LWL-Koordinationsstelle Sucht, Münster

Der Beitrag geht der Frage nach, warum Sucht wieder verstärkt (auch) als soziales Problem betrachtet werden sollte und beschäftigt sich mit dem Stellenwert der Sozialen Arbeit als Profession in der Suchthilfe.

10.30 Uhr Impuls II „Achtung Pubertät! – Was ist bloß mit unseren Kindern los?“

Peter Köster, Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung (Zfsl), Köln

Basierend auf neueren Erkenntnissen der Hirnforschung veranschaulicht der Vortrag die Entwicklung des Gehirns und informiert unterhaltsam über dessen Umbauarbeiten während der Pubertät.

12.00 Uhr Impuls III „Sucht – moderne Medien – Jugendliche‘ aus klinischer Erfahrungssicht“

PD Dr. Gerhard Hapfelmeier, Sana-Klinikum Remscheid

Fortnite, Instagram, YouTube, TikTok & Co – Segen und Fortschritt für eine medienkompetente Jugend? Oder Zeitverschwendung? Oder Belastung und Stress? Oder Albtraum und Sucht-erzeugend? Und was hat das mit dem hirneigenen Belohnungssystem zu tun?

**14.00 Uhr – 16.00 Uhr
Fünf parallele Workshopangebote**

Workshop I: Probierwerkstatt: Achtsamkeit, Resilienz, Glück

Sabine Liedke, W!rksam – Training und Coaching, Datteln

Achtsamkeitsbasierte und naturbezogene Methoden zur Förderung der inneren Stärke und Widerstandskraft (Resilienz) bei Kindern und Jugendlichen

Workshop II: Stark werden für ein suchtfreies Leben – Lebenskompetenztraining an Schulen

Barbara Lübbehusen, Drogenberatung Wesel

Im Mittelpunkt steht die Förderung der Lebenskompetenzen. Ein entsprechendes Manual wird vorgestellt, eine Auswahl von Methoden wird praktisch erprobt.

Workshop III: Methoden zur Vorbeugung von Medienabhängigkeit

Jonas Egelkraut, Drogenberatung im Diakonischen Werk Dinslaken

Es werden gut geeignete Methoden für die Anwendung in Schulklassen vorgestellt. Schwerpunkte dabei sind die übermäßige und riskante Nutzung von Computerspielen, Smartphone und Social Media.

Workshop IV: Impact-Techniken in der Suchtberatung

Dr. Torsten Ziebertz, Zierbertz – Institut für berufliche Bildung, Dinslaken

Das rein verbal geführte Beratungsgespräch kommt manchmal an seine Grenzen. „Impact-Techniken“ helfen, unter Nutzung möglichst vieler Sinneskanäle, neue Impulse im Denken, Fühlen oder Handeln zu ermöglichen.

Workshop V: „Informieren geht über Probieren“ – Methoden der Suchtprävention

André Frohnenberg, Krisenhilfe Bochum

Die vorgestellten Methoden vermitteln Kompetenzen zum Thema Sucht und Substanzkonsum und regen zur gemeinsamen Diskussion sowie zur Förderung einer reflektierten Haltung an.

Büchertisch des Attatroll Buchladen,
Recklinghausen

**Attatroll
Buchladen**



Bitte
ausreichend
frankieren

**Drogenberatung Westvest e. V.
Christof Sievers
Zeppelinstr. 3**

45768 Marl